STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	**Ratsversammlung**		
Sitzungsnummer:	**RAT 14/04**	**Sitzungsdatum:**	**09.12.2014**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:30 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Peter Daniel - SPD Tornesch

Gremienmitglieder

Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch	Ratsfrau
Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch	Ratsfrau
Herr Ingo Früchtenicht - SPD Tornesch	2. stellvertr. BV
Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Bernhard Janz - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Hans-Jürgen Jeschke - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Rolf König - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Bernd Michaelsen - FDP Tornesch	Ratsherr
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ratsherr
Frau Heide-Marie Plambeck - CDU Tornesch	1. stellvertr. BV
Herr Andreas Quast - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Joachim Reetz - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Peter Schley - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ratsherr
Frau Silke Sörensen - CDU Tornesch	Ratsfrau
Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	Ratsherr

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Torsten Kopper - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter
Frau Sabine Kählert - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Frau Inga Pleines - VHS Tornesch-Uetersen	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Jörg-Andreas Rechter - Verwaltung Tornesch	Fachdienstleiter

Frau Inga Ries - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin	

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Friedrich Meyer-Hildebrand - CDU Tornesch	Ratsherr	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.10.2014	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht des Bürgermeisters IV/2014	VO/14/981
6	Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 76 Abs. 4 GO	VO/14/982
7	Umbesetzung von Ausschüssen - Antrag der CDU-Fraktion -	VO/14/980
8	Ausbildung von Tagesmüttern und Vermittlung von Tagespflegestellen; Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Kreis Pinneberg und der Stadt Tornesch über die gemeinsame Finanzierung der Wahrnehmung der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen und die Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen durch die Kreis- Arbeitsgemeinschaft (AG) der Familienbildungsstätten	VO/14/930-1
9	Aufhebung der Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen der Gemeinde Tornesch vom 09. März 1988	VO/14/959
10	Vereinbarung mit der Gemeinde Heidgraben über die Abwasserentsorung für die Grundstücke im Pracherdamm	VO/14/924
11	Erlass einer 12. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung)	VO/14/969
12	Feststellung des doppischen Haushaltsplans des Abwasserbetriebes Tornesch ABT für das Wirtschaftsjahr 2015 (Wirtschaftsplan)	VO/14/970
13	Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT für das Wirtschaftsjahr 2015 (Wirtschaftsplan)	VO/14/962
14	Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Sportpark GGS für das Wirtschaftsjahr 2015 (Wirtschaftsplan)	VO/14/963-1
15	Haushalt 2015	
15.1	Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan 2015 der Stadt Tornesch (Ergebnisplan/Finanzplan/Investitionsplan)	VO/14/967-3
15.2	Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan 2015 der Stadt Tornesch (Ergebnisplan/Finanzplan/Investitionsplan)	VO/14/967-2
15.3	Haushaltsbegleitbeschluss 2015 - Antrag der CDU-Fraktion -	VO/14/983
16	B-Plan 81 "Alter Sportplatz Friedlandstraße" Abwägung zur 2. erneuten Auslegung, Satzungsbeschluss	VO/14/912

17	4. Änderung und Erweiterung des B-Plans 52 "Westlich Großer Moorweg" Abwägung zur erneuten öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss	VO/14/949
Nicht öffentlicher Teil		
18	Vertragsangelegenheiten Tornesch am See	VO/14/891-1

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung

Beschluss:
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.
Außerdem wird beschlossen, den Tagesordnungspunkt 18 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Um 19.30 Uhr eröffnet BV Daniel die Sitzung der Ratsversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Auf Nachfrage zur Tagesordnung meldet Frau Ries, dass die geplanten Tagesordnungspunkte 6 „Anfragen von Ratsmitgliedern“ und 20 „Bericht der Verwaltung“ entfallen können. Zudem kann der TOP 17 „B-Plan 78 „Kuhlenweg – Schäferweg“ entfallen, da er bereits durch die Ratsversammlung beschlossen wurde. Zum TOP 15 hat die Verwaltung noch eine Tischvorlage verteilt, die unter TOP 15.1beraten werden soll. Hierüber lässt BV Daniel abstimmen.

TOP 2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:
Herr Klaus Delion, An der Kirche, möchte etwas zur Fürsorgepflicht gegenüber Asylbewerbern wissen. Da er sein Anliegen nicht näher konkretisieren möchte, lädt ihn Frau AL Kählert zu einem persönlichen Gespräch ein. Das Angebot wird von Herr Delion angenommen.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.10.2014

Beschluss:
Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 07.10.2014 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

TOP 4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:
Frau Ries gibt bekannt, dass die Ratsversammlung am 07.10.2014 einen Beschluss zur Anmietung von Wohnraum zur Unterbringung von Asylbewerbern gefasst hat.

TOP 5	Bericht des Bürgermeisters IV/2014

Beratungsverlauf:

Bgm. Krügel fügt seinem Bericht an, dass am Sonntag, den 07.12.2014, die Decke im Schulungsraum in der Feuerwache Ahrenlohe runtergekommen ist. Dies geschah zum Ende einer Seniorenweihnachtsfeier. Zum Glück wurde niemand verletzt. Die Kripo hat sich eingeschaltet und heute Nachmittag einen Sachverständigen geschickt. Laut Bgm. Krügel kann man hier eindeutig von Pfusch am Bau sprechen. Weitere Arbeiten in der Stadt Tornesch, die von der ausführenden Firma getätigt wurden, müssen geprüft werden. Diese Prüfung wird dokumentiert.

TOP 6	Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 76 Abs. 4 GO

Beschluss:

Die Ratsversammlung nimmt von dem Bericht über die ab Oktober 2013 entgegengenommenen Spenden Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Ries erläutert kurz den Sachverhalt und Bgm. Krügel dankt allen Spendern und ruft zur Nachahmung auf.

TOP 7	Umbesetzung von Ausschüssen - Antrag der CDU-Fraktion -

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt nachstehende Änderungen in der Besetzung der ständigen Ausschüsse und im Kuratorium für die Veit-Stiftung:

Umweltausschuss

bgl. Mitglied Peter Sörensen für bgl. Mitglied Henry Braun

Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen

Vertretung:
RH Friedrich Meyer-Hildebrand für bgl. Mitglied Henry Braun

Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen

Vertretung:
RH Friedrich Meyer-Hildebrand für bgl. Mitglied Henry Braun

Verbandsversammlung VHS Tornesch-Uetersen

Vertretung:
RH Friedrich Meyer-Hildebrand für bgl. Mitglied Henry Braun

Kuratorium Veit-Stiftung

Vertretung:
RH Friedrich Meyer-Hildebrand für bgl. Mitglied Henry Braun

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, RH Radon, erläutert, dass das bürgerliche Ausschussmitglied Henry Braun ausscheiden wird. Er bittet um Zustimmung zur Nachbesetzung.

TOP 8	Ausbildung von Tagesmüttern und Vermittlung von Tagespflegestellen; Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Kreis Pinneberg und der Stadt Tornesch über die gemeinsame Finanzierung der Wahrnehmung der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen und die Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen durch die Kreis- Arbeitsgemeinschaft (AG) der Familienbildungsstätten

Beschluss:

1. Dem Abschluss des im Entwurf vorliegenden Vertrages zwischen dem Kreis Pinneberg und der Stadt Tornesch über die Finanzierung der Wahrnehmung der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen und die Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen durch die AG der Familienbildungsstätten für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2019 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung ist berechtigt, offensichtliche Unrichtigkeiten im Vertrag vor Unterzeichnung zu korrigieren.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen, RH Lichte, erläutert, dass die Familienbildungsstätten bisher die Mittel für ihre Finanzierung einzeln von den Kommunen bezogen haben. Dies war ein sehr aufwendiges Verfahren für die FBS. Mit der nun zu schließenden Vereinbarung erhält die FBS die Mittel zentral vom Kreis Pinneberg, der nach einem ausgehandelten Schlüssel dann das Geld von den Kommunen einfordert. Der Fachausschuss hat dieser Neuregelung einstimmig zugestimmt.

RH Lichte bittet die Ratsversammlung ebenfalls um Zustimmung.

TOP 9	Aufhebung der Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen der Gemeinde Tornesch vom 09. März 1988

Beschluss:

Die Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen der Gemeinde Tornesch vom 09. März 1988 wird aufgehoben.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Aufhebung der Satzung bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, RH Reetz, berichtet, dass die Satzung aus dem Jahr 1988 überflüssig geworden ist und daher aufgehoben werden sollte. Die Inhalte dieser Satzung sind in der Abgabenordnung und die Wertgrenzen sind in der Hauptsatzung festgelegt.

TOP 10	Vereinbarung mit der Gemeinde Heidgraben über die Abwasserentsorung für die Grundstücke im Pracherdamm

Beschluss:

Die der Vorlage anliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung aufgrund des §18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung vom 22. Februar 2013 (GVOBl. Sch.-Holst. S. 72) zwischen der Gemeinde Heidgraben und der Stadt Tornesch wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
21 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

RH Fäcke erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Die Hauptausschussvorsitzende, RF Fischer-Neumann, erläutert, dass es sich bei der Vereinbarung mit der Gemeinde Heidgraben um eine Klarstellung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Abwasserentsorgung für den Bereich Pracherdamm handelt und bittet um Zustimmung.

Nach der Beschlussfassung nimmt RH Fäcke wieder an der Sitzung teil

TOP 11	Erlass einer 12. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch

(Beitrags- und Gebührensatzung)

Beschluss:

1. Die der Vorlage anliegende 12. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung) vom 08.12.1999 wird beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und öffentlich bekannt zu machen.

2. Die Satzung tritt am 01. Januar 2015 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

RH Reetz berichtet, dass die Abwassergebühren von einem Wirtschaftsprüfer jeweils vor- und nachkalkuliert werden. Aufgrund der letzten Kalkulation kann erfreulicherweise die Niederschlagswassergebühr gesenkt werden. Die Schmutzwassergebühr bleibt konstant. Der Finanzausschuss hat die Satzung beraten und eine positive Empfehlung an die Ratsversammlung abgegeben.

TOP 12 Feststellung des doppischen Haushaltsplans des Abwasserbetriebes Tornesch ABT für das Wirtschaftsjahr 2015 (Wirtschaftsplan)

Beschluss:

Der vom Abwasserbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2015 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Der Ergebnisplan schließt bei den Erträgen und bei den Aufwendungen mit jeweils 3.142.000,00 € ab. Der Finanzplan schließt bei den Einzahlungen und bei den Auszahlungen mit jeweils 4.948.300,00 € ab. Der Gesamtbedarf der Kredite wird auf 1.761.000,00 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Den Haushaltsplan des Abwasserbetriebes hat der Finanzausschuss, so RH Reetz, am 19.11.2014 beraten und eine einstimmige Beschlussempfehlung für die Ratsversammlung gefasst.

TOP 13 Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft

Tornesch GGT für das Wirtschaftsjahr 2015 (Wirtschaftsplan)

Beschluss:

Der von der GGT für das Wirtschaftsjahr 2015 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:
Im Ergebnisplan werden die Erträge mit 430.000 Euro und die Aufwendungen mit 381.100 Euro festgestellt. Es wird ein Jahresgewinn von 48.900 Euro erwartet. Im Finanzplan werden die Einzahlungen und die Auszahlungen mit 620.100 Euro festgestellt. Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 196.200 € und der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 1.000.000,- Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Durch Einführung der Doppik stellt RH Reetz die Notwendigkeit der GGT für die Zukunft in Frage. Der größte Kostenblock innerhalb der GGT stellt das Rathaus dar. Der Finanzausschuss hat auch diesen Haushalt beraten und eine Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung abgegeben.

RH Fäcke ergänzt, dass der Haushalt der GGT aufgrund eines Liquiditätsproblems eine kleinere Kreditaufnahme beinhaltet. Aufgrund eines SPD-Antrages wurde bei den Planungskosten für das Rathaus ein Sperrvermerk beschlossen. Hier erwartet der Ausschuss eine Konzeptvorlage der Verwaltung.

TOP 14 Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Sportpark GGS für das Wirtschaftsjahr 2015 (Wirtschaftsplan)

Beschluss:

Die Ratsversammlung der Stadt Tornesch beschließt den von der GGS vorgelegten Wirtschaftsplan (Haushalt) und wird mit folgenden Beträgen festgestellt:
Im Ergebnisplan werden die Erträge mit 163.800 Euro, die Aufwendungen mit 160.300 Euro festgestellt. Es wird ein Jahresgewinn von 3.500 Euro erwartet. Im Finanzplan werden die Ein- und Auszahlungen mit je 170.600 Euro festgestellt. Der Finanzplan ist somit ausgeglichen. Kreditaufnahmen erfolgen nicht. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000,- Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:		
20 Ja-Stimmen	**2 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

RH Reetz berichtet, dass sich der Finanzausschuss dieses Jahr sehr intensiv mit den vertraglichen Regelungen mit dem FC Union auseinandergesetzt hat. Die letztendliche Entscheidung über die vertraglichen Vereinbarungen hat der Finanzausschuss dem Hauptausschuss übertragen. Der hat in seiner gestrigen Sitzung dem Vertragswerk grünes

Licht gegeben. Insofern kann über den Haushalt der GGS entschieden werden. Der Finanzausschuss hat noch die Höhe der Kassenkredite von 2 Mio. € auf 1 Mio. € reduziert.

RH Fäcke ist der Ansicht, dass die Finanzierung des Sportparks grundsätzlich auf einer soliden Basis steht, da alle Aufwendungen gegenfinanziert sind.

RH Reetz und RH Fäcke wünschen den Betreibern des Sportparks viel Erfolg.

Für die FDP äußert RH Werner, dass sich seine Fraktion für ein anderes Finanzkonzept eingesetzt hat. Das nun umgesetzte Konstrukt unterstützt die FDP nicht und wird daher dem Haushalt der GGS nicht zustimmen.

TOP 15	Haushalt 2015

TOP 15.1	Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan 2015 der Stadt Tornesch (Ergebnisplan/Finanzplan/Investitionsplan)

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt wie folgt:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	**27.646.200 EUR**
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	**27.575.900 EUR**
einem Jahresüberschuss von	**70.300 EUR**
einem Jahresfehlbetrag von	**0 EUR**

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**24.450.000 EUR**
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**24.070.900 EUR**
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	**3.740.100 EUR**
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	**2.710.600 EUR**

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	**0 EUR**
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	**180.000 EUR**

3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf **16.000.000 EUR**

4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf **107,39 Stellen**

§ 3

1. Nach § 20 Abs.1 GemHVO-Doppik werden Teilpläne (Produkte) zu Budgets verbunden. Die Budgets sind der Satzung als Anlage beigefügt.

2. Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsverrechnungen, der Abschreibungen und der Zuführung zu den Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig. Von dieser Deckungsfähigkeit innerhalb eines Budgets sind die folgenden Konten ausgenommen, soweit für diese bisher (kameral) Personalausgaben im Sammelnachweis 010 veranschlagt waren:

   50 Personalaufwendungen
   501 Dienstaufwendungen und dergleichen
   502 Beiträge zu Versorgungskassen
   503 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
   504 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte

   Diese Konten werden zu einem eigenen Deckungskreis für Personalkosten zusammengefasst und für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik sind Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen, mit Ausnahme der in § 3 Abs.2 Satz 1 genannten Aufwendungen, übertragbar.

Abstimmungsergebnis:		
20 Ja-Stimmen	**2 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat die Verwaltung eine Tischvorlage (VO/14/967-3) verteilt, über die beraten wird.

RH Reetz berichtet, dass während der Haushaltsberatungen fast täglich neue Zahlen aufgrund der landespolitischen Rahmenbedingungen vorgelegt werden mussten. Alleine der diesjährige Haushaltserlass wurde zweimal aktualisiert. Der Finanzausschuss hat sich am 12. und 26.11.2014 mit dem Haushaltsentwurf befasst, auch mit den Änderungsvorschlägen der Verwaltung. Erst schloss der Ergebnishaushalt mit einem Minus, jetzt mit einem Plus ab. Schlussendlich hat der Finanzausschuss eine Beschlussempfehlung über einen unausgeglichenen Ergebnishaushalt (mit den Änderungsvorschlägen der Verwaltung) abgeben. Am 26.11.2014 war eben noch nicht bekannt, dass der Ergebnishaushalt doch ausgeglichen werden kann.

RH Fäcke sagt für seine Fraktion aus, dass die SPD dem Haushalt zustimmen werde. Der Haushaltsplan 2015 kommt ohne Neuverschuldung aus, der Finanzplan schließt mit einem Überschuss in Höhe von 1,4 Mio. € ab. Auch er bezeichnet die diesjährigen Haushaltsberatungen als Wechselbad der Gefühle aufgrund der laufenden Änderungen der Rahmendaten. Allein aufgrund der Änderung des Finanzausgleichsgesetzes zahlt die Stadt

Tornesch 2015 732.000 € in den Finanzausgleich ein, 2014 waren es noch 215.000 €. Allerdings profitiert der Tornescher Haushalt bei den Einkommenssteuer- und Umsatzsteuereinnahmen. RH Fäcke geht auf das Jahr 2 in der doppischen Haushaltsplanung ein. Die Eröffnungsbilanz ist noch nicht erstellt, im Haushalt 2015 sind rd. 200.000 € an Abschreibungen eingestellt. Er hält es aber für realistisch, dass die Abschreibungen wohl eine Höhe von 800.000 € bis 1 Mio, € haben werden. Daher muss man sich mittel- und langfristig Gedanken machen, wie man in künftigen Jahren den Haushalt ausgleichen wird. Die Fachausschüsse fassen viele Beschlüsse mit Folgekosten, seien es Personalkosten, sei es der Bau einer Bahnbrücke oder der Bau von Schulen und Kindertagesstätten. Hier muss man genauer hinschauen.
RH Fäcke geht auch noch mal auf die Abschreibungen ein. Durch sie soll man nur das ausgeben, was man auch einnimmt und nicht auf Kosten künftiger Generationen leben.

Die FDP wird nach Aussage von RH Werner auch dem Haushalt der Stadt nicht zustimmen, weil auch er Aufwendungen für den Sportpark beinhaltet.

RH Reetz stimmt den Ausführungen von RH Fäcke grundsätzlich zu. Auch er erwartet aufgrund der Eröffnungsbilanz erhöhte Abschreibungswerte und dadurch unausgeglichene Ergebnishaushalte. Er hält die Doppik aber für den richtigen Weg. RH Reetz hält es für wichtig, sich die Struktur der laufenden Kosten genau anzuschauen und damit nicht erst bis zu den Haushaltsberatungen zu warten.

Die CDU-Fraktion hat für die heutige Ratsversammlung einen Haushaltsbegleitbeschluss vorgelegt (siehe TOP 15.3), in den Jahren 2015 und 2016 keine neuen Investitionen vorzunehmen und keine neuen Kredite aufzunehmen. Die Stadt braucht eine Atempause nach Jahren der Investitionstätigkeiten.

Die CDU-Fraktion wird dem Haushalt zustimmen und bittet die anderen beiden Fraktionen dem Haushaltsbegleitbeschluss ebenfalls zuzustimmen.

Bgm. Krügel sieht keinen Grund für einen pessimistischen Unterton zum Haushalt 2015. Die Perspektiven für die Zukunft sind insgesamt gut. Er warnt insofern vor dem Haushaltsbegleitbeschluss, z.B. könnten dann keine Investitionen mehr vorgenommen werden, die refinanziert werden. Er nennt als Beispiel den Bau von Unterkünften für Asylbewerber.

Auch RF Fischer-Neumann sieht die Finanzstärke der Stadt Tornesch positiv. Der Haushalt ist ausgeglichen und kommt ohne Neuverschuldung aus. Die neuen Baugebiete werden Einnahmen generieren und die Betriebe haben eine gute Perspektive. Die SPD wird dem Haushaltsbegleitbeschluss aber nicht zustimmen. Sie bezieht sich auch auf das von Bgm. Krügel genannte Beispiel. Außerdem arbeitet der Finanzausschuss äußerst gewissenhaft und wägt sorgfältig ab, so dass sie diesbezüglich keine Sorge hat.

Abschließend vergleicht RH K. Früchtenicht die Tornescher mit den nationalen und internationalen Problemen, so dass er heraushebt, dass unsere Probleme vor Ort eher klein sind. 2014 sind viele positive Dinge passiert und zählt den Wohnungsbau, die Gewerbeansiedlungen und den Bau der neuen Sportanlage auf.
Der Haushalt 2015 umfasst alle notwendigen Maßnahmen. Er persönlich freut sich über die Bereitstellung der Mittel für die Weiterentwicklung der Ortskernsanierung. Abschließend bedankt er sich bei der Ratsversammlung, bei der Verwaltung und der örtlichen Presse für die gute Zusammenarbeit und schließt seinen Vortrag mit den Worten „Gott schütze Tornesch“.

Dann lässt BV Daniel über die Tischvorlage abstimmen.

TOP 15.2	Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan 2015 der Stadt Tornesch (Ergebnisplan/Finanzplan/Investitionsplan)

Beratungsverlauf:

Die Beratung und Beschlussfassung über diese Vorlage ist durch die Beschlussfassung zu TOP 15.1 obsolet geworden.

TOP 15.3	Haushaltsbegleitbeschluss 2015 - Antrag der CDU-Fraktion -

Beschluss:

Die Stadt Tornesch und ihre Eigenbetriebe GGT und GGS dürfen in den Jahren 2015 und 2016 keine Investitionen tätigen, die über neue Kredite finanziert werden müssten.
Neue Investitionen sind nur über Einsparungen oder Mehreinnahmen im Ergebnishaushalt zulässig. Ausgenommen hiervon sind Projekte, die bereits in den kommunalen Gremien in der Beratung/Entscheidungsfindung sind.
Die Verschuldung darf das Niveau des Haushaltsjahres 2014 nicht überschreiten.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	**14 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: siehe TOP 15.1

TOP 16	B-Plan 81 "Alter Sportplatz Friedlandstraße" Abwägung zur 2. erneuten Auslegung, Satzungsbeschluss

Beschluss:

1. Die während der Auslegung bzw. der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen des beauftragten Planungsbüros vom 29.09.2014 geprüft. Die Zusammenstellung vom 29.09.2014 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund § 10 BauGB beschließt die Ratsversammlung den Bebauungsplan 81 für das Gebiet nördlich der Friedlandstraße in einer Tiefe von ca. 230 m, westlich der Esinger Straße in einer Tiefe von ca. 100 bis 260 m gem. beigefügtem Plan.
3. Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:		
22 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, RH Stümer, erklärt, dass der B-Plan 81 aufgrund von Änderungen in der textlicher Festsetzung noch einmal ausgelegt werden musste. Er bittet um Beschlussfassung.

TOP 17	4. Änderung und Erweiterung des B-Plans 52 "Westlich Großer Moorweg" Abwägung zur erneuten öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß den Vorschlägen des Planungsbüros vom 22.08.2014 und 16.10.2014 geprüft. Die Zusammenstellungen vom 22.08.2014 und 16.10.2014 sind Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung die 4.Änderung des Bebauungsplans 52 „Westl. Großer Moorweg“ für das Gebiet östlich des Kleinen Moorwegs, westlich des Großen Moorwegs und südlich des Schäferwegs in einer Tiefe von ca. 440 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann

Abstimmungsergebnis:		
14 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**8 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Laut RH Stümer hat der Bau- und Planungsausschuss mehrfach über die 4. Änderung und Erweiterung des B-Planes 52 beraten. Der Ausschuss hat am 03.11.2014 mehrheitlich für den Beschlussvorschlage gestimmt. Die CDU-Fraktion hat sich enthalten.

RH K. Früchtenicht hält es für wichtig, dass sich die Firma HellermannTyton am Tornescher Standort entwickeln kann. Dies trägt zur Sicherung des Gewerbestandortes bei. Auf der anderen Seite wurde eine größere Ausnutzbarkeit der Grundstücke im B-Plan 55 erreicht. Er hält dies für einen tragfähigen Kompromiss.

Nach der Abstimmung beginnt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. BV Daniel schließt die Öffentlichkeit aus.

Tornesch, den 18.03.2015

Peter Daniel Vorsitzende(r)	Inga Ries Protokollführer(in)